



Rückmeldung zur Eltern- und Schülerbefragung über die Beurteilungspraxis der Schule

Durchführung im April 2018

Zielsetzung der Befragung

- Rückmeldung zur Qualität unseres Beurteilungskonzepts und zur Beurteilungspraxis erhalten
- Standortbestimmung vor der neuen Beurteilung mit Lehrplan 21
- Zufriedenheit von Schülern, Schülerinnen und Eltern erfragen

Wichtige Vorgaben aus dem Beurteilungskonzept:

- Grundsätzlich beurteilen alle Lehrpersonen an unserer Schule mit dem Beurteilungsmosaik des Lehrplan 95 als verbindliche Grundlage.
- Die Beurteilung ist förderorientiert, lernzielorientiert, umfassend und transparent.
- In der ersten bis dritten Klasse werden die Lernziele im Unterricht besprochen. Unangekündigte Lernkontrollen dienen der Standortbestimmung. Die erzielten Resultate werden für die differenzierte Förderung des Kindes verwendet.
- In der vierten bis sechsten Klasse sind die meisten Lernziele schriftlich formuliert (zum Teil auch bereits im Lehrmittel festgehalten).
- Zur Vorbereitung einer Lernkontrolle haben die Schülerinnen und Schüler im Unterricht entsprechende Übungsmöglichkeiten.

Ergebnisse, Elternbefragung

Vorab danken wir allen Eltern für den gewissenhaften Rücklauf und das Ausfüllen der Fragebogen.

Unterstufe: 12 Familien, Mittelstufe 15 Familien: **Maximum der Antworten 27 Familien**

Wir können aus den ausgewerteten Rückmeldungen festhalten, dass alle Fragen mehrheitlich mit „Trifft zu“ und „Trifft meistens zu“ beantwortet wurden.

Befindlichkeit

25 Familien schicken ihr Kind gerne zur Schule, 2 Familien „meistens“. Unsere Schule ist in beiden Dörfern sehr gut verankert. Die grosse Bereitschaft zur Mithilfe und das Interesse an der Schule, welches die Lehrerinnen täglich erleben, bestätigen dieses Resultat.

Information und Transparenz in der Beurteilung

Eltern werden an den Elternabenden gut über die Beurteilung informiert.

12 „Trifft zu“, 13 „Trifft meistens zu“: Die förderorientierte Beurteilung gibt dem Kind hilfreiche Hinweise zur weiteren Lernentwicklung.

Sind die Lernziele bekannt

17 „Trifft zu“, 8 „Trifft meistens zu“: Lernziel werden regelmässig abgegeben, besprochen und sind bekannt. Auf der Unterstufe geschieht dies mehrheitlich mündlich, auf der Mittelstufe schriftlich. Ältere Schüler bringen die Lernziele nicht immer heim.

Hilfsmittel zur Erreichung der Lernziele, Unterstufe

Vollständige Zustimmung. Die Unterstufenkinder haben vielfältige Hilfsmittel und Lernmaterialien zur Verfügung.

Beurteilungsmosaik der Mittelstufe

Das Beurteilungsmosaik pro Quartal wird von allen Eltern positiv bewertet.

Guter Lernort

22 „Trifft zu“, 5 „Trifft meistens zu“: definitiv ein guter Lernort!

Ergebnisse Schülerbefragung, Mittelstufe, 19 Schüler und Schülerinnen

Die Rückmeldungen decken sich mit der Einschätzung der Eltern. Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe gehen gerne in die Schule, 11 „Trifft zu“, 8 „Trifft meistens zu“. Sie erleben die Beurteilung transparent, hilfreich für ihre Lernfortschritte und sind mittels Lernziele rechtzeitig informiert.

SchülerInnen der Mittelstufe arbeiten zunehmend selbständiger und zeigen deshalb die Lernziele nicht immer zu Hause.

Vereinzelte Antworten „kann ich nicht beurteilen“ zeigen, dass die Schule immer gefordert ist klar und differenziert zu informieren und zu beurteilen. Daran arbeiten wir weiter!

Persönliche Kommentare, Eltern

Einzelne Eltern haben die Zeilen für Bemerkungen benutzt. Die positiven Rückmeldungen motivieren und freuen die Lehrerinnen. Eine Anregungen und einen kritischen Kommentar haben wir diskutiert.

Es gilt weiterhin: Wir schätzen den direkten Kontakt mit den Eltern, Fragen und auch kritische Rückmeldungen nehmen wir gerne entgegen. Ihre Offenheit und Rückmeldung hilft uns, unsere pädagogische Arbeit stetig weiterzuentwickeln.

Ausblick

Im aktuellen Schuljahr wird sich das Lehrerinnenteam intensiv mit der Beurteilung befassen und Erfahrungen sammeln. Die eingangs zitierten Vorgaben gelten weiter. Koordiniert mit den umliegenden Schulen wird das Beurteilungskonzept überarbeitet und den Vorgaben des Lehrplans 21 angepasst.

Rümligen, im August 2018

Rosmarie Fischer, Schulleitung